

Weiterbildung

FAMILIEN- und SYSTEMAUFSTELLUNGEN

in Psychotherapie, Beratung, sozialer und pädagogischer Arbeit

Dezember 2016 – November 2018



DGfS
Deutsche Gesellschaft
für Systemaufstellungen
Anerkannte Weiterbildung
in Systemaufstellungen (DGfS)

2-jähriges Curriculum

- mit
- Erdmuthe Kunath, Berlin
 - Barbara Innecken, Tutzing
 - Hedy Leitner-Diehl, Finning
 - Laszlo Mattyasovszky, Wasserburg

Die 2-jährige Weiterbildung vermittelt Ihnen unter Anleitung von Lehrtherapeuten der ersten Stunde die wesentlichen **Grundlagen, Praxis und aktuelle Weiterentwicklungen der Familienaufstellungen** nach Bert Hellinger.

Sie bietet darüber hinaus **Einführungen in die Praxis der Organisationsaufstellungen**, der **Systemischen Strukturaufstellungen (Kibéd/Sparrer)**, der **Traumatherapie** als wesentliche Ergänzung zum Verständnis und Umgang mit traumatisierten Klienten, sowie des **Neuroimaginativen Gestaltens (NIG)**, das als Spielart des Familienstellens insbesondere in Pädagogik, Beratung und Einzelarbeit seine Wirkung zeigt.

Über Selbsterfahrung, sowie an Fallbeispielen aus der eigenen Praxis und von mitgebrachten Klienten wird die Methode des Familienstellens und des Stellens anderer Systeme (Teams, Organisationen) und damit einhergehende **kurzzeittherapeutische Interventionen** erfahren, eingeübt und vertieft. Dabei steht die praktische Arbeit im Vordergrund, die ein wachsendes Verständnis der wesentlichen Ordnungen und unterschiedlichster Dynamiken, die in Beziehungen wirken, ermöglicht.

Zum Aneignen des "Handwerkszeugs" gehört insbesondere auch die Einübung der **phänomenologischen Haltung** in Familienaufstellungen, die sich absichtslos in den Dienst stellt. Ein Schwerpunkt der Fortbildung wird auf der **Übertragung des Ansatzes in die Einzelarbeit** liegen.

Durch die **Vielfalt der Lehrtherapeuten-Persönlichkeiten**, -Themen und -Arbeitsstile gewinnen die Teilnehmer eine **weite Sicht** dieses **innovativen Ansatzes** und seiner unterschiedlichen Ausprägungen. Die **Entwicklung Ihres persönlichen Stils**, sowie die Übertragung, Anpassung und Nutzung des Erlernen in Ihren jeweiligen persönlichen Arbeitskontext wird dadurch besonders unterstützt.

TeilnehmerInnen

Eingeladen sind Interessierte aus vielfältigen psychosozialen Kontexten:

Psychotherapeuten, Supervisoren, Ärzte, Psychologen, Diplom-Pädagogen, Sozialarbeiter und Heilpraktiker mit mehrjähriger Berufserfahrung und einer abgeschlossenen, allgemein anerkannten Therapie-, bzw. Supervisionsausbildung.

Darüber hinaus wendet sie sich auch an engagierte Lehrer und Erzieher, Mediatoren, Pfarrer und andere Interessierte, die in unterschiedlichen beruflichen Bereichen verantwortlich beratend mitwirken und Erfahrungen und Einsichten der Aufstellungsarbeit in ihr Arbeitsfeld mit einfließen lassen möchten. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der TeilnehmerInnen erweist sich als gegenseitige Befruchtung.

Lehrinhalte

- Einführung in die Grundlagen der Aufstellungsarbeit - Ordnungen in Familiensystemen - Herkunfts-, Gegenwartsfamilie
- Systemische Verstrickungen und Lösungen - unterbrochene Hinbewegung - Unterscheidung von primären und sekundären Gefühlen - persönliches und kollektives Gewissen - Bewegungen der Seele
- Paardynamiken - Abtreibung, Trennung, Scheidung - Patchwork Familien - Adoption, Pflegekinder
- Lösungen für verhaltensauffällige Kinder - Lernstörungen – Schulverweigerer
- Phänomenologische Haltung
- Rundenarbeit - Auftragsklärung und kurztherapeutische Interventionen - Arbeit mit Märchen und Geschichten - Lösungssätze und -rituale - Stellvertretung und wissendes Feld
- Methoden aus der systemisch-konstruktivistischen Beratung - Genogramm - Fragetechniken - Schulung von Intuition und Hypothesenbildung - Lösungs- und Ressourcenorientierung
- Spezielle Dynamiken: Psychosomatik, Krebs u.a. schwere Erkrankungen - Behinderung - Sucht - Psychose - Missbrauch - Trauma Arbeit mit Opfern und Tätern, Folgen der NS-Zeit, Flucht – Vertreibung – Migration
- Traumatherapie und Systemaufstellungen – Einführung in Somatic Experiencing (SE®) nach Peter Levine
- Aufstellungen in der Einzeltherapie, in der Schul- und Erziehungsberatung, in der Sozialarbeit und Beratung - mit Figuren u.a. Hilfsmitteln
- Einführung in die Theorie und Praxis der Kreativen Aufstellungsarbeit des Neuroimaginativen Gestalten (NIG)
- Aufstellungen in der Supervision - Fall- und Teamsupervision, Helfersysteme
- Formen und Praxis der Strukturaufstellungen (nach Kibéd/Sparrer)
- Theorie und Praxis der Organisationsaufstellungen - Überschneidungen von Familien- und Organisationsdynamiken
- Grenzen der Aufstellungsarbeit - Haltung und Integrität des Aufstellers

Lehrtherapeuten

Die Weiterbildung wird von langjährig erfahrenen Lehrtherapeuten geleitet, die wesentlich zur qualifizierten Verbreitung und Weiterentwicklung dieses Ansatzes beigetragen haben. Einige haben eigene Differenzierungen entwickelt, die sie auch international zu gefragten Lehrtherapeuten werden ließen.

Um die Vielfalt der Themen und Lehr-Persönlichkeiten zusammenzuführen, wird Erdmuthe Kunath, der die Gesamtleitung obliegt, sechs Module gestalten und die Lehrseminare der Gastreferenten begleiten.

Im Anschluss an die zweijährige Weiterbildungsphase folgen im dritten Jahr noch zwei Supervisionsmodule zur Praxisbegleitung und Vertiefung.



Erdmuthe Kunath. Mehr als 25-jährige Erfahrung in Aufstellungsarbeit. Lehrtherapeutin für Systemaufstellungen (DGfS) und Master-Trainerin für Organisationsaufstellungen (INFOSYON). Systemische Therapeutin (SG), Coach, Supervisorin (SG) und Organisationsberaterin. Gründerin und Leiterin des Institut für Systemaufstellungen ISA Berlin. Langjährige Mitwirkung in der Geschäftsleitung eines Unternehmens.

Heutige Schwerpunkte: Führungskräfte-Coaching, Supervision und Organisationsberatung, Einzel- und Paartherapie. Seminare und Weiterbildungen zu Organisationsaufstellungen und Familienaufstellungen im In- und Ausland (Portugal, Mexiko, Argentinien).

Mitwirkung in der Professionalisierung und Weiterentwicklung der Aufstellungsarbeit, u.a. durch Beiträge bei internationalen Fachtagungen, langjährige Mitgliedschaft im Leitungsgremium der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS) und in der Entwicklungsgruppe von INFOSYON als Dachverband der Organisationsaufsteller.



Barbara Innecken Lehrerin, Sprachheilpädagogin, HP Psychotherapie. Seit 1994 in eigener Praxis für Sprach- und Psychotherapie und als Referentin in der Fortbildung tätig. Gründerin und Leiterin des NIG[®]-Institut. Lehrtherapeutin für Systemaufstellungen (DGfS), zertifizierte SE[®]-Traumatherapeutin, Psychokinesiologie Therapeutin (INK Stuttgart), Brain Gym und Touch for Health Instruktoren (IAK Freiburg), Langjährige 1. Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS).

Gemeinsam mit Dr. phil. Eva Madelung hat sie als Autorin von "Im Bilde sein", (Carl-Auer-Systeme Verlag) über die Methode des NIG publiziert. Sie ist darüber hinaus Autorin von Fachbüchern zu Kinesiologie und zu Systemischer Pädagogik (Kösel-Verlag). Auf Grund ihres reichen Erfahrungsschatzes kann sie sehr anschaulich und lebendig zeigen, wie kreative Aufstellungen mit dem Neuro-Imaginativen Gestalten Einzelberatung und Coaching bereichern.



Laszlo Mattyasovszky, niedergelassener Familientherapeut (HPG), Dipl.-Bildhauer. Psychotherapie, Weiterbildung, Supervision und Organisationsberatung in eigener Praxis. Lehrtherapeut für Systemaufstellungen (DGfS). Ausgebildet in Atemtherapie, Primärtherapie, Trancearbeit, NLP, Hypno- und Familientherapie, System- und Strukturaufstellungen. Mitbegründer des Zentrums Coloman.

Er verfügt über eine mehr als 35-jährige Erfahrung in der Einzel-, Paar- und Gruppentherapie, Supervision und Organisationsberatung und leitet seit mehr als 20 Jahren national und international Seminare und Fortbildungen zu System- und Strukturaufstellungen.



Hedy Leitner-Diehl, Heilpraktikerin. Seit 1983 in eigener Praxis für Psychotherapie tätig. Körperpsychotherapeutin, Lehrtherapeutin für Systemaufstellungen (DGfS), zertifizierte SE®-Traumatherapeutin. Leiterin des Ammersee-Institut für Systemaufstellungen. Seit 1993 Arbeit mit Familien- und Organisationsaufstellungen, Leitung von Seminaren und Fortbildungen im In- und Ausland. Supervisorin in sozialen Einrichtungen.

Ihr besonderes Interesse gilt der Körperwahrnehmung in der Aufstellungsarbeit, insbesondere im Umgang mit Traumata. Die Somatic Experiencing SE® - Traumatherapie nach Peter Levine liefert hier neue Blickwinkel und Lösungsansätze.

Umfang und Gestaltung

Die Weiterbildung gliedert sich in 9 Lehrmodule und 2 Supervisionsmodule. In Kooperation mit dem Kommunikativen Bildungswerk (Kobi e.V.) findet das 1., 5. und 9. Modul (jeweils 5-tägig) in Dortmund statt – auf Wunsch eines Teilnehmenden kann für diese Module bis zu 8 Wochen vor Weiterbildungsbeginn Bildungsurlaub beantragt werden. Alle übrigen Lehrmodule sind 3-tägig und finden in Berlin statt. Die Module II - IV und VI - VIII sind auch für externe Gastteilnehmer geöffnet. Im 3. Jahr sind zur Praxisbegleitung und Vertiefung 2 Supervisionsmodule von jeweils 2 Tagen in Berlin vorgesehen. Die Zahl der Lehrstunden beträgt an 37 Tagen insgesamt 296 UE.

Daneben sind von den Teilnehmern selbst zu organisierende Kleingruppen zur inhaltlichen Vertiefung und Übung zwischen den einzelnen Modulen vorgesehen.

Pro Weiterbildungsjahr ist darüber hinaus die beobachtende Teilnahme an 2 Seminaren mit Familienaufstellungen am ISA Berlin oder im Kobi Dortmund vorgesehen. Sie dienen der weiteren Vertiefung und ermöglichen die Beobachtung und Reflektion der praktischen Arbeit mit Klienten und Gruppen. Die Termine können frei aus dem Programm gewählt werden.

Zertifikat

Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat über Art und Umfang der Weiterbildung. Voraussetzung ist die Teilnahme an mindestens 80% der Lehrveranstaltungen, sowie der Nachweis von Selbsterfahrung in relevantem Umfang, Kleingruppen- und beobachtende Teilnahme.

Die Weiterbildung ist gemäß den Weiterbildungsrichtlinien der DGfS (Deutsche Gesellschaft für Systemaufstellungen) anerkannt!

Die Teilnehmer können nach Abschluss (bei Vorliegen anderer, weiterer Voraussetzungen) ihre Anerkennung als Systemaufsteller (DGfS) beantragen. Details können Sie gerne im ISA-Büro erfragen oder direkt einsehen unter <http://www.familienaufstellung.org>.

ISA
Institut für Systemaufstellungen
Berlin

Schustehrusstr. 27
10585 Berlin
Tel. +49. 30. 342 4593
Fax +49. 30. 3470 2308
mail@isa-berlin.de
www.isa-berlin.de

Weiterbildung Familien- und Systemaufstellungen in Psychotherapie / Beratung

Termine	Modul I	05. - 09. Dezember 2016	Erdmuthe Kunath	Dortmund (BU)
	Modul II	24. - 26. März 2017	Erdmuthe Kunath	Berlin
	Modul III	16. - 18. Juni 2017	Erdmuthe Kunath	Berlin
	Modul IV	06. - 08. Oktober 2017	Erdmuthe Kunath	Berlin
	Modul V	04. - 08. Dezember 2017	Erdmuthe Kunath	Dortmund (BU)
	Modul VI	16. - 18. März 2018	Hedy Leitner-Diehl	Berlin
	Modul VII	22. - 24. Juni 2018	Laszlo Mattyasovszky	Berlin
	Modul VIII	05. - 07. Oktober 2018	Barbara Innecken	Berlin
	Modul IX	12. - 16. November 2018	Erdmuthe Kunath	Dortmund (BU)
	Supervision I	Mai 2019	Erdmuthe Kunath	Berlin
Supervision II	November 2019	Erdmuthe Kunath	Berlin	

Zeiten	Modul I, V, IX	Mo. 9 Uhr - Fr. 13.30 Uhr		
	Modul II - IV, VI - VIII	Fr. 14 Uhr - So. 16 Uhr	Supervision I, II	Fr. 14 Uhr - Sa. 17 Uhr

Kosten und Anmeldebedingungen

- Die Gebühr für die Lehrseminare beträgt monatlich 180,- € (24 Monate).
- Die Gebühr pro 2-tägigem Supervisionsmodul beträgt 300,- €
- Die Anmeldegebühr beträgt 70,- € für **EarlyBirds bis 30.04.16** = Gesamt: 4.990,- €, danach 340,- € = Gesamt: 5.260,- €
- Die Buchung der Hospitantz-Seminare erfolgt individuell – die Kosten sind separat zu entrichten.
- **Individuelles Coaching** ist in alle Module integriert – **keine Zusatzkosten** !

Die Anmeldung ist nur für die gesamte Dauer der Weiterbildung möglich. Bei Verhinderung gilt, dass der bereitgestellte Platz und nicht die tatsächliche Anwesenheit honoriert wird. Ein Rücktritt von dieser Anmeldung ist bis zu 8 Wochen vor Weiterbildungsbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 90,- € möglich, danach werden die ersten 6 Monatsraten fällig.

Muss die Weiterbildung von Institutsseite abgesagt werden, werden bereits erfolgte Zahlungen umgehend rückerstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht. Das Recht auf kurzfristigen ReferentInnenwechsel, Raum- oder Terminänderungen ist vorbehalten.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 5. November 2016 schriftlich mit dem untenstehenden Anmeldeformular und unter Beifügung der Kurzbeschreibung an! Später eingehende Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache und vorbehaltlich einer Vakanz berücksichtigt werden. Nach Unterzeichnung der Weiterbildungsvereinbarung und Eintreffen der Anmeldegebühr ist Ihr Platz in der Weiterbildung gesichert.

Anmeldung

Name / Vorname / Titel _____

Alter / Beruf _____

Straße / PLZ / Ort _____

Tel. privat / beruflich _____

Fax / Email _____

Mit meiner Unterschrift melde ich mich verbindlich zum Curriculum „Familien- und Systemaufstellungen in Psychotherapie und Beratung“ an und erkenne die Anmeldebedingungen an.

Datum / Unterschrift _____

Eine Kurzbeschreibung zu

- Berufsabschluss, Berufspraxis (Dauer/Tätigkeit)
- Derzeitige Berufstätigkeit
- Beraterische Aus-, Fortbildungen (Dauer, Abschluss)
- Vorerfahrung Systemaufstellungen:
 - Als Beobachter / Teilnehmer?
 - Organisations- / Familienaufstellung?
 - Bei wem, Umfang ?
- Meine Absicht, wie / wo ich Aufstellungsarbeit nach der Weiterbildung einsetzen möchte...

lege ich der Anmeldung bei.

ISA

Institut für Systemaufstellungen Berlin

Schustehrusstr. 27

10585 Berlin

Tel. +49. 30. 342 4593

Fax +49. 30. 3470 2308

mail@isa-berlin.de

www.isa-berlin.de